

Kurztest Volvo S60 Cross Country D4: Raue Schale

Von Peter Schwerdtmann

Manche brauchen's rauer - wegen der schlechten Wegstrecken oder wegen der markigeren Optik. So haben sich auch bei Volvo Cross-Country-Modelle zwischen die klassischen Karosserieformen und das SUV geschoben. Wir fahren mit unserem Volvo S60 Cross Country D4 übers Land, aber kaum übers Feld, sondern meist auf glatten Straßen, denn eine raue Schale allein macht aus einem Fronttriebler noch keinen Kletterkünstler.

Konzept und Design: Der Volvo S60 Cross Country ist die erste Limousine der Schweden, die sportlich markantes Design mit dynamischem Fahrerlebnis kombiniert. Die um 65 Millimeter höheren Bodenfreiheit auf SUV-Niveau befähigt den Viertürer auch mit Vorderradantrieb zu Einsätzen auf Strecken abseits der Straße und bietet eine höhere Sitzposition mit dem Effekt des bequemeren Einstiegs aber auch der besseren Übersicht. Ein Kühlergrill mit Wabenmuster, Einsätze in Front- und Heckschürze sowie Radhausverbreiterungen gehören zu den Details, die die Cross-Over-Limousine optisch vom normalen Volvo S60 unterscheiden. Der Gesamteindruck besonders bei offenen Rädern: hochbeiniges viertüriges Robust-Coupé à la X6.

Motor: Den S60 Cross Country bietet Volvo in Deutschland nur mit dem Drive-E-Dieselmotor D4 mit zwei Litern Hubraum an. Der leistet 140 kW / 190 PS und bringt ein maximales Drehmoment von 400 Newtonmetern an die Vorderachse. Seinen Normverbrauch gibt Volvo mit 4,2 Litern auf 100 km/h an, was einer Kohlendioxidemission von 111 Gramm pro Kilometer entspricht. In der Praxis lagen die Werte zwischen fünf und unter sieben Litern.

Innenraum: Der Innenraum entspricht dem der Klassiker S60 und V60, zeigt also den seit dem XC90 nicht mehr aktuellen Stil mit der flächigen und flachen Mittelkonsole und einer schlicht-modernen Gestaltung, die sogar noch Erinnerungen an die alten kantiger 850er-Zeiten aufkommen lässt.

Fahrverhalten: Die höhere Sitzposition und die besseren Schlecht-Wege-Eigenschaften

wiegen die Nachteile des höheren Schwerpunkts auf. Wem der Frontantrieb nicht reicht, der muss für den Allradantrieb, den 2,4-Liter-Fünf-Zylinder-Diesel und die Acht-Gang-Automatik Geartronic zusammen rund 4600 Euro extra hinblättern.

Fazit: Wer sich häufiger im Gelände oder bei Eis und Schnee von A nach B bewegen muss, der ist mit dem AWD-Antrieb sicher besser dran. Für den Feldweg reicht der Frontantrieb allemal und für den markigen Auftritt sowieso. Die Preise ab rund 44 000 Euro für den Fronttriebler zeigen, wie hoch Volvo den Wert der robusten Gestaltung einschätzt. (ampnet/Sm)

Daten Volvo S60 Cross Country D4

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,64 x 1,87 (m. Außenspiegel 2,10) x 1,54

Radstand (m): 2,77

Motor: R4-Diesel, 1996 ccm, Turbo, Direkteinspritzung

Leistung: 140 kW / 190 PS bei 4250 U/min

Max. Drehmoment: 400 Nm von 1750–2500

Höchstgeschwindigkeit: 210 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 7,7 Sek.

ECE-Durchschnittsverbrauch: 4,2 Liter

CO₂-Emissionen: 111 g/km

Effizienzklasse: A+ (Euro 6)

Leergewicht / Zuladung: min. 1684 kg / max. 446 kg

Bodenfreiheit: 201 mm

Rampenwinkel: vorn 19,4°, hinten 25,7°

Wattiefe: 300 mm

Kofferraumvolumen: 380 Liter

Luftwiderstandsbeiwert: 0,28

Max. Anhängelast: 1800 kg

Wendekreis: 11,4 m

Räder / Reifen: 7,5 J X 18 ET52 / 235/50 R 18

Preis: 43 800 Euro

Bilder zum Artikel



Volvo S60 Cross Country



Volvo S60 Cross Country



Volvo S60 Cross Country



Volvo S60 Cross Country



Volvo S60 Cross Country



Volvo S60 Cross Country
